



Deutscher Bundestag

Der Sportausschuss





„Die Förderung und Finanzierung der Rahmenbedingungen für den Spitzensport ist Kernaufgabe der Arbeit des Sportausschusses. Hierzu gehört beispielsweise die Beratung wirksamer Regelungen zur Wahrung der Integrität des Sports, insbesondere zur Bekämpfung von Doping im Sport. Der Sportausschuss beschäftigt sich selbstverständlich auch mit der Bedeutung des Sports für andere Lebensbereiche wie Bildung, Gesundheit, Integration und Wirtschaft. Er hält Kontakt zu Sportverbänden sowie vielen unterschiedlichen Organisationen und externen Sachverständigen, um sportpolitische Impulse zu setzen und Gesetzgebungsverfahren zu begleiten.“



Dagmar Freitag, SPD
Vorsitzende des Sportausschusses

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können auch Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.

In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der Ausschüsse liegt in der 19. Wahlperiode zwischen neun und 49.

In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden mit mehrheitlich verabschiedeten Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Seit rund 50 Jahren beschäftigt sich der Sportausschuss vor allem mit allen Fragen des Spitzensports. Auch wenn es um die gesamtgesellschaftliche Dimension des Sports oder seine Bedeutung für einen gesunden Lebensstil geht, ist der Ausschuss gefragt. Diskussionen über Vergabekriterien oder Bewerbungen für sportliche Großereignisse gehören ebenso auf die Tagesordnung wie der Sport für Menschen mit Behinderungen, die Sportwissenschaft und die ehrenamtliche Vereinsarbeit. Mit dem Sportausschuss setzt der Bundestag ein Zeichen für die Bedeutung des Sports in Deutschland. Seine Anfänge reichen bis ins Jahr 1969 zurück, als der Bundestag einen „Sonderausschuss für Sport und Olympische Spiele“ einsetzte. Aus dem Sonderausschuss wurde bald ein ständiger Ausschuss, dessen Ziel es war, den deutschen

Der Sportausschuss

Spitzensport und seine Verbände zu fördern und die Entwicklung des Leistungssports zu begleiten. Seither hat der Ausschuss die Bedeutung des Sports und die damit verbundenen Werte wie Leistung, Fairness, Teamgeist und Toleranz fest im parlamentarischen Bewusstsein verankert. Wie alle Ausschüsse des Bundestages dient der Sportausschuss auch der parlamentarischen Kontrolle der Regierung. Deren Sportpolitik ist vorrangig im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat angesiedelt. Mit dem Sportausschuss steht diesem Ressort ein konstruktiver Partner gegenüber.

Sport und Bewegung gehören in Deutschland zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen, das zeigen mehr als 27 Millionen Menschen, die in über 90.000 Turn- und Sportverbänden aktiv sind. Doch in der Sportpolitik geht es um sehr viel mehr. Sie berührt zum Beispiel auch politische Themenfelder wie Gesundheit, Bildung, Umwelt, Jugend und Familie, Wirtschaft und Soziales bis hin zur Außenpolitik und wirkt in viele gesellschaftliche Bereiche hinein. Und so sehen die 18 Mitglieder des Sportausschusses unter dem Vorsitz von Dagmar Freitag (SPD) ihre Aufgabe darin, den Sport in seiner ganzen Breite und Bedeutung konstruktiv-kritisch in den Blick zu nehmen.

- 6 ■ ■ ■ ■ ■ ■ CDU/CSU
- 4 ■ ■ ■ ■ SPD
- 2 ■ ■ AfD
- 2 ■ ■ FDP
- 2 ■ ■ DIE LINKE.
- 2 ■ ■ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anzahl der Mitglieder: 18

Vorsitzende: Dagmar Freitag, SPD

stellvertretender Vorsitzender: Dieter Stier, CDU/CSU

Die Themen sind vielfältig. Da sind zum Beispiel die wirtschaftlichen und außenpolitischen Seiten des Sports. Seine wirtschaftliche Bedeutung entfaltet der Sport unter anderem bei der Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat Zahlen und Fakten zur Sportwirtschaft erhoben, die deutlich machen, dass rund 1,2 Millionen Menschen einen Arbeitsplatz mit einem Bezug zum Sport haben. Dass Deutschland nicht nur eine Automobil-, sondern auch eine Sportnation ist, zeigt sich auch durch

seinen Anteil am gesamtwirtschaftlichen Bruttoinlandsprodukt, zu dem der Sport knapp 70 Milliarden Euro und damit 2,3 Prozent beiträgt. Insgesamt werden sportbezogene Güter und Dienstleistungen im Wert von rund 114 Milliarden Euro produziert und private Haushalte geben etwa 65 Milliarden Euro für sportbezogenen Konsum aus.

Was aufgrund der schwierigen monetären Erfassung nicht in wirtschaftliche Studien mit einbezogen werden kann, ist die Wohlfahrtswirkung des Sportes. So werden durch die vielen positiven Effekte des Sports, beispielsweise bei der Gesundheitsförderung, in der ehrenamtlichen Arbeit oder der gesellschaftlichen Integration, erhebliche Kosten gespart.



Internationale Begegnungen oder die Arbeit deutscher Sportexperten im Ausland fördern wiederum das gegenseitige Verständnis, den Aufbau von demokratischen Vereins- und Verbandsstrukturen oder den sportspezifischen Wissenstransfer. Auch in der Entwicklungszusammenarbeit spielt Sport eine wichtige Rolle.

Zu den Kernaufgaben des Sportausschusses gehört die Förderung des Spitzensports. Um erfolgreich zu sein, brauchen die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler – ob mit Behinderungen oder ohne – Erfolg versprechende Voraussetzungen. Sportstätten, Trainingszentren, Olympia- und Bundesstützpunkte müssen vorgehalten werden. Auch auf qualifiziertes Personal ist der Spitzensport angewiesen. Zur Praxis gehört dann auch die Theorie: Es gibt herausragende

sportwissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Deutschland. Sie müssen vernetzt und gefördert werden, um dem Spitzensport ein hohes Niveau zu sichern. Gleiches gilt für den Sport in den Vereinen vor Ort:

Denn hier werden Grundlagen gelegt, Talente entdeckt und gefördert, soziale Kompetenzen erworben und Integration gelebt.

Die Förderung des Breitensports ist Angelegenheit von Ländern und Kommunen.

Doch natürlich verfolgt auch der Sportausschuss diese Entwicklungen, und das Parlament ist aufgerufen, in der Gesetzgebung Verbesserungen für die vielen Menschen zu schaffen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden engagieren.



Eine wirkungsvolle Bekämpfung des Dopings ist eines der zentralen Themen, das den Sportausschuss auch in dieser Wahlperiode begleiten wird. Das im Jahr 2015 verabschiedete Antidopinggesetz hat die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Dopings durch wichtige Ermittlungs- und Sanktionselemente erweitert. Auch die Rahmenbedingungen für die Nationale Anti Doping Agentur NADA, insbesondere deren nachhaltige Finanzierung, stehen weiter im Fokus der Diskussionen mit dem Ziel, die sauberen Sportler vor den Betrügern zu schützen.

Die 19. Wahlperiode soll genutzt werden, das Fördersystem des Spitzen- und Nachwuchsleistungssports effizienter zu gestalten und Athletinnen und Athleten und deren Trainerinnen und Trainer stärker in den Mittelpunkt der Förderung zu rücken. Nicht jedes Thema steht jedoch so im Licht der Öffentlichkeit wie die schillernden, aber auch die dunklen Seiten des Spitzensports. Dennoch werden vom Ausschuss auch die anderen Bereiche des Sports mit großem Engagement bearbeitet. Zahlreiche Vorlagen müssen gelesen, Experten angehört und Empfehlungen formuliert werden. Zum Beispiel wenn es darum geht, für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit und ohne Behinderung berufliche Perspektiven zu entwickeln und ihnen so eine duale Karriereplanung zu



eröffnen. Natürlich steht der Sportausschuss auch in regelmäßigem Kontakt mit den Aktiven, um ihnen möglichst optimale Bedingungen zu verschaffen. In der Ausschussarbeit geht es auch um europäische Regelungen zum Sport und um den europäischen Einigungsprozess, in dem der Sport eine wichtige Rolle als Brückenbauer in Politik und Gesellschaft einnehmen kann. Um sich ein eigenes Bild machen zu können, sind die Mitglieder des Ausschusses auch schon mal vor Ort. So besuchen sie in der Regel die Olympischen und Paralympischen Sommer- und Winterspiele. Dabei geht es neben Gesprächen mit Athletinnen und Athleten auch um

Fragen der Finanzierung der Spiele, deren wirtschaftliche Bedeutung für das Gastgeberland und um die Nachhaltigkeit des Sportstättenkonzepts. Auch Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen und die Menschen- und Bürgerrechte im Ausrichterland spielen eine wichtige Rolle. Die Sportpolitik der Bundesregierung und die Interessen der Verbände werden vom Ausschuss konstruktiv, aber auch durchaus kritisch begleitet – im wohlverstandenen Interesse der Athletinnen und Athleten und der Steuerzahler, die den (Spitzen-) Sport zum großen Teil finanzieren.



Dagmar Freitag,
SPD
Vorsitzende
Lehrerin,
geb. 3.3.1953
in Letmathe.
MdB seit 1994



Dieter Stier,
CDU/CSU
*stellvertretender
Vorsitzender*
Diplom-Ingenieur agr.,
geb. 29.6.1964
in Weißenfels; ledig.
MdB seit 2009



Ausschussmitglieder

18 Mitglieder im Sportausschuss

Artur Auernhammer,
CDU/CSU
Landwirtschaftsmeister,
geb. 9.3.1963
in Oberhochstatt,
Stadt Weißenburg.
MdB 2004 bis 2005
und seit 2013



Eberhard Gienger,
CDU/CSU
Kaufmann,
geb. 21.7.1951
in Künzelsau;
verheiratet,
drei Kinder.
MdB seit 2002



Fritz Güntzler,
CDU/CSU
Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater,
geb. 6.5.1966
in Cuxhaven;
verheiratet,
zwei Kinder.
MdB seit 2013



Frank Steffel,
CDU/CSU
Obmann
Diplom-Kaufmann,
Unternehmer,
geb. 2.3.1966
in Berlin;
verheiratet,
zwei Kinder.
MdB seit 2009



Johannes Steiniger,
CDU/CSU
Gymnasiallehrer,
geb. 18.6.1987
in Bad Dürkheim;
ledig.
MdB seit 2013



Cansel Kiziltepe,
SPD
Diplom-Volkswirtin,
geb. 8.10.1975
in Berlin;
zwei Kinder.
MdB seit 2013



Mahmut Özdemir
(Duisburg),
SPD
Rechtsreferendar
(beurlaubt),
geb. 23.6.1987
in Duisburg.
MdB seit 2013



Detlev Pilger,
SPD
Obmann, Sprecher
Berufsschullehrer,
geb. 29.4.1955
in Koblenz;
verheiratet,
ein Kind.
MdB seit 2013



Jörn König,
AfD
Obmann, Sprecher
Diplom-Ingenieur, MBA,
geb. 29.10.1967
in Berlin;
verheiratet,
ein Kind.
MdB seit 2017



Andreas Mrosek,
AfD
Diplom-Ingenieur
für Schiffsführung,
geb. 18.1.1958
in Dessau;
verheiratet,
zwei Kinder.
MdB seit 2017



Britta Dassler,
FDP
Obfrau, Sprecherin
Unternehmerin,
geb. 22.7.1964
in Jülich;
verheiratet,
zwei Kinder.
MdB seit 2017



Dr. Marcel Klinge,
FDP
Sozialwissenschaftler
(MA),
geb. 4.12.1980
in Apolda.
MdB seit 2017



Dr. André Hahn,
DIE LINKE.
Obmann, Sprecher
Diplom-Lehrer,
geb. 20.4.1963
in Berlin.
MdB seit 2013



Sören Pellmann,
DIE LINKE.
Grund- und
Förderschullehrer,
geb. 11.2.1977
in Leipzig;
verheiratet.
MdB seit 2017



Erhard Grundl,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Vertriebsmanager,
geb. 7.1.1963
in Mallersdorf;
verheiratet,
zwei Kinder.
MdB seit 2017



Monika Lazar,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obfrau, Sprecherin
Betriebswirtin,
Bäckerin,
geb. 13.9.1967
in Leipzig.
MdB seit 2004



Informationen im Internet

Sportausschuss

www.bundestag.de/sport

Kontaktaten des Ausschussekreterariats

Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: + 49 30 227-35456

Fax: + 49 30 227-36006

E-Mail: sportausschuss@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Koordination: Robert Schönbrodt

Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Ausschüsse (S. 4–5);
Sekretariat des Sportausschusses (S. 6–17)

Lektorat: Marianne Wollenweber

Gestaltung: Marc Mendelson

Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele

Fotos: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT)/Linus Lintner Fotografie; S. 8, 9, 10,
11 DBT/Julia Nowak; S. 19 DBT/studio kohlmeier

Porträts: S. 3, 12 Die Hoffotografen GmbH Berlin (Dagmar Freitag);

S. 12 DBT/Achim Melde (Dieter Stier); S. 13 DBT/Achim Melde (Artur
Auernhammer); Eberhard Gienger (Eberhard Gienger); Fritz Güntzler/Mirko
Phla (Fritz Güntzler); DBT/Thomas Trutschel/photothek (Frank Steffel);

Tobias Koch (Johannes Steiniger); DBT/Thomas Trutschel/photothek (Cansel
Kiziltepe); S. 14 SPD-Parteivorstand/Susie Knoll (Mahmut Özdemir);

DBT/Thomas Trutschel/photothek (Detlev Pilger); DBT/Inga Haar (Jörn
König); DBT/Julia Nowak (Andreas Mrosek); Britta Dassler/Sanjar Khaksari
(Britta Dassler); Jens Hagen (Marcel Klinge); S. 15 André Hahn/Thomas

Kläber TRIALON GmbH (André Hahn); Sören Pellmann/Die Linke Sachsen/
Agentur Trialon (Sören Pellmann); Stefan Kaminski (Erhard Grundl);

FOTOGRAFISCH (Monika Lazar)

Grafik: S. 7 Marc Mendelson

Druck: Druckhaus Waiblingen, Remstal-Bote GmbH

Stand: Juli 2018

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages.
Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf
weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen
für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.



Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse